



IMPACT INNOVATION

SIE HABEN EIN PROBLEM GEFUNDEN, FÜR DAS ES NOCH KEINE LÖSUNG GIBT?

Mit der Ausschreibung [Impact Innovation](#) fördert die FFG die Entwicklung von innovativen Ideen und Lösungen. Zentral ist dabei ein **Innovationsprozess, in dem diese Ideen und Lösungen in intensiver Zusammenarbeit** mit allen relevanten Akteurinnen und Akteure entwickelt werden. **Das Wissen über notwendige Innovationsmethoden kann auch erst im Projekt mit externer Unterstützung** aufgebaut werden. Die Förderung kann für eine intensive Problemanalyse, das Finden von Lösungsideen bis hin zur Entwicklung der Lösung verwendet werden. **Wichtig ist, dass Sie in einer frühen Phase Ihres Vorhabens sind**, also das Problem zwar definieren können, aber noch keine Lösungen dafür entwickelt haben.

WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

- Reine Zuschussförderung
- Max. € 150.000,- Gesamtkosten
- Förderungsquote: 50 % (max. € 75.000,-)

Die Ausschreibung [Impact Innovation](#) ist **themen- und technologieoffen**. Die Einreichung ist laufend über den [eCall](#) möglich.

WAS SIND DIE KRITERIEN?

- Impact (hohe positive Auswirkung)
- Innovationspotential
- Methodische Vorgehensweise und Einbindung aller relevanten Akteurinnen und Akteure
- Ausreichende Kompetenzen und finanzielle Ressourcen
- Auswirkungen der Förderung und frühe Projektphase

WER KANN EINREICHEN?

Die Förderung ist offen für alle wirtschaftlich tätigen Organisationen mit Sitz in Österreich ([KMU-Grenzen](#)):

- Startups, Unternehmen in Gründung
- Personen- oder Kapitalgesellschaften mit oder ohne Gewinnabsicht (zB GmbH, OG etc.)
- Natürliche Personen, Einzelunternehmer:innen
- Vereine und Gemeinnützige Organisationen

Großunternehmen können dann Projekte einreichen, wenn diese einer **Soziale Innovation** nachgehen. In diesem Fall wird es als eine [De-minimis-Beihilfe](#) gewertet. Das Ziel eines sozialen Projekts ist explizit, ein soziales bzw. gesellschaftliches Problem zu lösen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

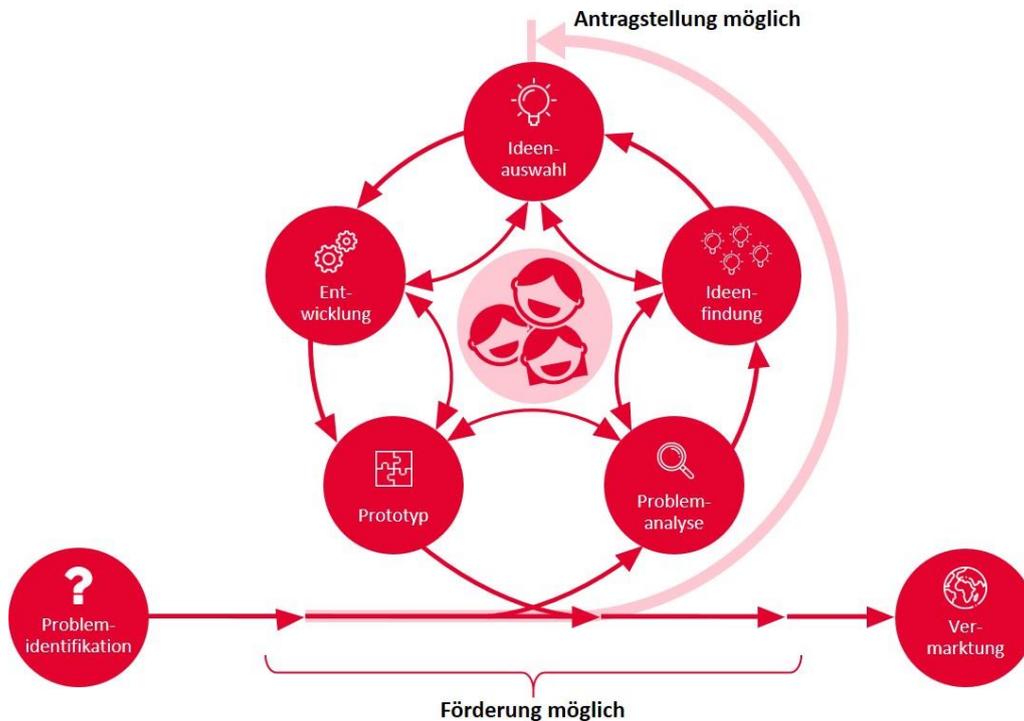
- Intensive Problemanalyse
- Ideenfindung und Ideenauswahl
- Einbindung relevanter Akteurinnen und Akteure
- Einbindung externer Expertinnen und Experten in Innovationsmethoden
- Konzeption und Entwicklung von Lösungen



MARKT.START: Gelingt ein erfolgreicher Projektabschluss ist die Marktüberleitung durch ein [FFG-Darlehen bis zu maximal € 250.000,-](#) (Zinssatz dzt. 2,5 % p.a.) finanzierbar.

PLUS € 1,5 MIO: Sondermittel für inhaltliche Projekt zu [Energie- und Mobilitätswende und Kreislaufwirtschaft](#).

Dieses beispielhafte Modell zeigt typische **Schritte eines Innovationsprozesses** und bietet eine Orientierungshilfe, wie Innovationsprozesse im Rahmen von Impact Innovation verstanden werden. Die Pfeile deuten an, dass ein Innovationsprozess nicht linear abläuft, sondern **einzelne Schritte im Sinne eines iterativen Prozesses wiederholt werden können**.



Schritte im Innovationsprozess	Beschreibung
Problemidentifikation	Ich habe ein Problem erkannt, für das es keine zufriedenstellende Lösung gibt und kann eine Problembeschreibung machen. Schon ab diesem Zeitpunkt ist das Einreichen für eine Impact Innovation-Förderung möglich!
Problemanalyse	Ich analysiere das Problem vertiefend. Dazu binde ich relevante Akteurinnen und Akteure, also Betroffene, Kunden, Partner, Lieferanten etc. ein und hole mir ihr Feedback. Das hilft mir, ihre Bedürfnisse zu erkennen und die Problemstellung noch besser zu verstehen.
Ideenfindung	Auf Basis der Problemanalyse suche ich Lösungen für das Problem. Erneut arbeite ich mit den relevanten Akteurinnen und Akteure und kann mir auch Innovationsexpertinnen und -experten zur Unterstützung holen.
Ideenauswahl und Konzeption	Ich entscheide, welche Ideen das Problem am besten lösen könnten, und entwerfe erste Lösungen oder Prototypen. Ich teste sie zusammen mit den Akteurinnen und Akteure und entwickle sie weiter. Wenn das Passende noch nicht dabei ist, gehe ich wieder einen Schritt zur Ideenfindung zurück.
Entwicklung	Auf Basis der Erkenntnisse aus den ersten Tests entwickle ich die Ideen weiter und präzisiere die geeignetsten Ansätze. Ich teste sie zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren laufend und komme am Schluss dieses Schrittes zu einem konkreten Wissen über die Lösung und z.B. zu einem Prototyp.
Produkt und Service	Am Ende des Innovationsprozesses habe ich einen funktionsfähigen Prototyp eines Produkts oder einer Dienstleistung inklusive eines Business Modells entwickelt, um das Problem zu lösen. Diese Lösung kann ich den Betroffenen zeitnahe anbieten. Bis zu diesem Prozessschritt kann die Hälfte meiner Kosten mit bis zu € 75.000,- durch Impact Innovation gefördert werden.